



**Auszug aus der Niederschrift
des Verwaltungsausschusses am Mittwoch, 28.06.2023
Ort: Kleiner Sitzungssaal, Rathaus am Stadtpark**

Tagesordnungspunkt : 8.7

**Sporthallensituation in der Stadt Friesoythe
Vorlage: BV/173/2023**

Beigeordnete Geuter stellt fest, man habe bereits im Schulausschuss lange über das Thema gesprochen. Wie angekündigt, habe ihre Fraktion einen Antrag mit einem entsprechenden Beschlussvorschlag eingereicht.

Der seinerzeit getroffene Beschluss, auf kreiseigenem Gebiet eine Sporthalle zu errichten, stelle sich nunmehr vielleicht doch nicht als wirklich gute Lösung für die städtischen Bedarfe dar, insbesondere würde damit nicht alle Bedarfe decken können. Die SPD-Bündis 90-Die Grünen-Fraktion habe den Antrag an den Standort Thüler Straße gekoppelt, da die Standortfrage ja bereits vor vier Jahren hinreichend geprüft wurde mit dem Ergebnis, dass es keine Alternative gibt.

Beigeordneter Tameling regt an, den Prüfauftrag zu ergänzen, um Synergieeffekte zu nutzen. Der Standort *Aquaferum* sei aufgrund der vorhandenen Parkplätze interessant, evtl. gäbe es ja weitere Standorte, die diesen Synergieeffekt mitbringen.

Beigeordnete Geuter möchte ergebnisoffen vorgehen, jedoch spricht sie sich gegen den Erwerb eines neuen Grundstücks aus.

Beigeordneter Reinken hält den Prüfauftrag auch für sinnvoll. Er wiederholt seinen Vorschlag, auch den Standort *Marienschule* mit einer Einfeld-Halle zu prüfen.

Auch wenn eine Einfeld-Halle auf weite Sicht nicht ausreiche, könne sie dem Vorschlag einer Prüfung zustimmen, teilt Beigeordnete Geuter mit.

Bürgermeister Stratmann spricht sich ebenfalls dafür aus. Es müsse dabei auch geprüft werden, ob die Fläche evtl. in der Zukunft für eine Erweiterung des Schulgebäudes benötigt werde. Der Beschlussvorschlag an den Stadtrat sollte auf jeden Fall um den Standort *Marienschule* ergänzt werden.

Einstimmig ergeht folgender Beschlussvorschlag an den Stadtrat:

Die Verwaltung der Stadt Friesoythe wird beauftragt, die Realisierung einer Zweifachsporthalle (alternativ auch einer Dreifachsporthalle) in funktionaler Bauweise nur mit den unbedingt notwendigen Nebenräumen auf dem städtischen Grundstück am Aquaferum zu prüfen und die Ergebnisse mit ihren finanziellen Auswirkungen den städtischen Gremien zur Entscheidung vorzulegen. In diesem Zusammenhang sind auch Synergieeffekte durch die Mehrfachnutzung von Räumen des Aquaferum zu prüfen.

Der Auftrag an die Verwaltung beinhaltet zudem die Prüfung der Realisierbarkeit einer Einfeld-Sporthalle auf dem Gelände der Marienschule.